

## **Karriere-Event „THINK BIG“ – Tausende Schülerinnen und Schüler für Berufe der Baumaschinenbranche begeistern**

Das Karriere-Event auf der bauma “THINK BIG” bietet Schülern die Möglichkeit, spannende Einblicke in die Bau- und Baustoffmaschinenbranche zu erhalten. THINK BIG! ist eine Initiative des VDMA gemeinsam mit der Messe München. „THINK BIG!“ findet bereits zum vierten Mal statt. Auf der Bühne von „Werkstatt Live!“ zeigen mehrere Azubis, was sie in ihrer Ausbildung alles lernen. Mit dabei sind in diesem Jahr auch Kim aus Mainz und Leonhard aus Frankfurt. Beide sind sie 21 Jahre alt und machen eine Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechatroniker:

**Oton Kim und Leonhard:** *„Das ist ein Mechaniker wie für KfZ auch, aber hier spezifisch für Land- und Baumaschinen. In der Ausbildung lernen wir die Grundkenntnisse, was muss man kenne, man bekommt auch Einblicke in die Elektro-Hydraulik und Fertigungstechnik. Die Aufgabe unseres Berufes ist es die Maschinen am Laufen zu halten, damit sie das ganze Jahr im Einsatz sein können.“*

Inzwischen sind Kim und Leonhard bereits im 3. Ausbildungsjahr. Dass sie sich für diesen Beruf entschieden haben, bereuen die beiden nicht, im Gegenteil:

**Oton Kim und Leonhard:** *„Ich bereue nicht, dass ich das gemacht habe, das ist ein aufstrebender Beruf, die Leute werden gesucht, es macht Spaß. Man sieht abends, was man gemacht hat. Man wird auf eine Baustelle gerufen, die Maschine läuft nicht mehr, man sucht den Fehler. Das kann auch mehrere Stunden dauern, dann bestellt man das Ersatzteil via Nachtexpress und baut es am nächsten Tag wieder ein. Das Schulische ist gut, das sind 12 Wochen Blockunterricht pro Jahr. Wir haben eine große Vielfalt an Maschinen von 50 kg bis zu 50 Tonnen. Es stehen einem alle Türen offen.“*

Dass die beiden jetzt hier auf der bauma Schülerinnen und Schülern Einblicke in ihre Ausbildung geben, ist für Kim und Leonhard etwas Neues. Spaß macht es ihnen auf jeden Fall:

**Oton Kim und Leonhard:** *„Ich finde es gut, dass es gemacht wird. Wir haben Personalmangel. Jeder kann sich anschauen, was die Hersteller machen. Wir zeigen, was wir täglich machen, was ansteht. Ich finde es nicht schlecht, weil die wenigsten Schüler mit Baumaschinen in Kontakt sind. Die meisten Schüler denken an Autos, aber nicht an Baumaschinen.“*

Rund 20 Unternehmen, Institute und Verbände sind in diesem Jahr bei „THINK BIG“ mit dabei – darunter auch das Unternehmen Bauer. Hier am Stand erklärt Thomas Muhr von Bauer gerade einigen Jugendlichen, wie der Bohrsimulator zu bedienen ist. Muhr ist im Unternehmen verantwortlich für die kaufmännische Ausbildung der Lehrlinge. Alles, was die Schülerinnen und Schüler am Stand von Bauer ausprobieren können, haben sich die Lehrlinge des Unternehmens selbst ausgedacht, berichtet Muhr:

**Oton Thomas Muhr, Verantwortlicher für die kaufmännische Ausbildung bei Bauer;** *wir haben ein Geschicklichkeitsspiel, die Teile haben die Azubis selbstständig in 3D gedruckt haben. Wir haben ein Bohrgerät aus Lego nachgebaut, das haben unsere Fachinformatiker gebaut in 6-monatiger Dauer, das die gleichen Bewegungen macht, wie das normale Baugerät. Wir haben noch einen Roboterarm hier am Stand, das Einkaufschips sortiert. Unser Highlight ist ein Fahr Simulator, mit dem man unser Bohrgerät 1:1 nachbedienen kann.*

Auch viele Hochschulen sind bei „THINK BIG“ mit dabei – wie auch die Technische Hochschule Ulm (THU). Hier beantwortet Jaqueline die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Sie studiert im 7. Semester Maschinenbau:

**Oton Jaqueline, Maschinenbaustudentin;** *ich studiere Maschinenbau, weil ich mich für Technik und Naturwissenschaften interessiere. Wir haben bei uns 14 Prozent Mädchen im Studium. Das ist komplett normal, das ist Alltag. Man kann in den Baumaschinenbereich gehen, Energietechnik, Konstruktion, es gibt viel Unterschiedliches.*

Nach München auf die bauma sind auch Maxi, Samuel, Hannes, Jonas, Michael gekommen. Alle besuchen im Moment die Fachoberschule und informieren sich hier bei „THINK BIG“ über die unterschiedlichen Ausbildungsberufe:

**Oton Schüler aus dem Chiemgau, Maxi, Samuel, Hannes Jonas und Michael:** *„Ich finde es super, weil man einen guten Einblick in das Leben nach der Schule bekommt. Ich finde es eine coole Möglichkeit, was alles möglich ist. Ich finde es toll, dass das hier so groß ist, auch die einzelnen Fachbereiche kann man sich ansehen. Ich finde es toll, die verschiedenen Betriebe zu sehen. Man lernt viele neue Ausbildungen erst kennen, von denen hat man vorher noch nichts gehört. Ich habe heute mehr über den Mechatroniker für Baumaschinen erfahren. Das fand ich richtig spannend. Man kann auch bei den Firmen nachfragen wegen Praktika. Ich bin überwältigt, es sind tolle Firmen hier, es ist toll sich zu informieren, es ist top.“*